

Rubus praticolor A. Beek Waldweiden-Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale: (Übersetzungsversuch aus dem Niederländischen)

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: Durchmesser 3-6 mm- Behaarung: mäßig bis dicht behaart- Stieldrüsen: 50–200 pro 5 cm, sehr ungleich, Übergänge zu Drüsenborsten- Stacheln: zu ca. 15 pro Internodium, nadelig, geneigt oder gekrümmt, 1,5–4 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: (3-)fußförmig 5-zählig- Behaarung: beiderseits fast kahl- Endblättchen: ziemlich kurz gestielt, aus herzförmigen Grund allmählich lang zugespitzt- Serratur: seicht bis ziemlich grob, periodisch, mit (fast) geraden Hauptzähnen- Seitenblättchen: untere kürzer als der Blattstiel, 2-5 mm lang gestielt- Blattstiel: 4-8 cm lang, dicht behaart, mit vielen Stieldrüsen und 8–17 gekrümmten Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: pyramidal, dichtblütig- Blätter: oben mit einfachen Blättern- Achse: dicht behaart, mit >200 sehr ungleichen Stieldrüsen pro 5 cm, größere Stacheln ± 15 pro Internodium, gelblich, fast nadelig, gekrümmt, 2-4 mm lang- Blütenstiele: mit >100 kurzen, bis etwa 0,3 mm langen Stieldrüsen sowie mit 2-15 Stacheln- Kelch: schmal, grün mit weißem Rand, abstehend behaart, mit zahlreichen Stieldrüsen und 5-15 gelben Stacheln, zurückgeschlagen bis abstehend- Kronblätter: weiß, schmal- Staubblätter: etwas länger als die grünlichen Griffel; Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl

Kurzcharakteristik: *R. praticolor* ist charakterisiert durch einen dicht stieldrüsigem und nadelig bestachelten Schössling, durch fußförmig 5-zählige, beiderseits fast kahle Blätter mit (umgekehrt) eiförmigen Endblättchen und durch einen dichtblütigen pyramidalen Blütenstand mit zahllosen Stieldrüsen und weißen Kronblättern.

Ähnliche Taxa: *R. picearum* (spärlicher behaart, Serratur regelmäßig, Drüsen länger), *R. perlongus* (Serratur tiefer, Blättchen noch länger bespitzt).

Ökologie und Soziologie: Nemophil; Wälder auf kalkhaltigem Boden

Verbreitung: Regionalart der Niederlande, dort sehr zerstreut, vor allem im Südosten. In Deutschland bisher nur randlich am Niederrhein nahe Venlo.